

ERGEBNISPROTOKOLL

zum Erhebungsgespräch Daseinvorsorge.
am 16.07.2018
im Rathaus Heinersreuth

TeilnehmerInnen

Simone Kirschner | 1. Bürgermeisterin Heinersreuth
Doris Böhmer | Vorsitzende VdK Heinersreuth
Johannes Feldhäuser | ev. Kirche
Fr. Pöhner | Senioren Frohsinn
Ida Pöhner | Seniorenclub Alt. Unterw.
Martina Vogler | GS Heinersreuth
Sabine Seyferth-Leitz | Kita Heinersreuth
Michaaela Masel | AWO-Kita Altenplos
Rudolf Pensel | GV Heinersreuth – Altenpls, VHS Heinersreuth
Gerhard Adler | SC Altenplos
Nichole Potzel | Leitung Einwohner-, Sozial-, Ordnungs- und Sandesamt Heinersreuth

Jens Gerhardt | u|m|s|
Andreas Biermann | u|m|s|

Im Folgenden werden in Stichpunkten Ergänzungen und Kommentare der Gesprächsbeteiligten zu den vorgestellten *Stärken-Chancen-Defiziten-Risiken*-Plakaten und Analyseplakaten wiedergegeben.

KINDERBETREUUNG, BILDUNG, SENIORENBETREUUNG, KULTUR, SPORT, FREIZEIT, SOZIALES

STÄRKEN

- (1) osteuropäische Haushilfen → große Unterstützung bei Senioren in großen Häusern

DEFIZITE

- (2) Seniorenheim aktuell ausgebucht
- (3) Fehlende Alternativen zum Seniorenheim, wenn einem das eigene Haus zu viel ist aber man noch zu rüstig ist für das Seniorenheim, wünschenswert:
- mehr Tagespflegeangebote
 - mehr Betreutes Wohnen
 - Mehrgenerationen Wohnen
 - Kleine, seniorenrechtliche (Miet-)Wohnungen
- (4) Zu starke Beanspruchung der FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) bei der Organisation der Vereinsarbeit
- (5) Keine Einkaufsmöglichkeit (brisant insbesondere bei Nahversorgung) in Altenplos
- (6) Z.T. Parallelstrukturen bei der Vereinsarbeit in Heinersreuth und Altenplos

- (7) Zu wenig ehrenamtliche Aktivität in Vereinen
 - es fehlen an Trainern
 - Mitgliedermangel in Freiwilligen Feuerwehren
- (8) Bedarf an einem Clubraum für die Freie Jugendarbeit (ähnlich dem Busbängele)

CHANCEN

- (9) Einige Pensionisten sind mit ihrem Einfamilienhaus überlastet und würde verkaufen, wenn Wohnungsalternativen in der Gemeinde vorhanden wären
- (10) Stärke Kooperation der Vereine in der Gemeinde
 - Organisation gemeinsamer, größerer Festivitäten statt zu vieler kleiner, welche letztlich schlecht besucht sind und
 - Fortsetzung des jährlichen Treffens der örtlichen Vereine (organisiert von der Gemeinde)
 - Sport und Feuerwehr als sinnvolle Freizeitgestaltung stärker kommunizieren

RISIKEN

- (11) Stetig steigende Nachfrage nach KITA-Plätzen TROTZ Kinderrückgang!
- (12) Gesangsverein: Durchschnittsalter 69,4 Jahre
- (13) Konkurrenz für Vereine durch Ganztagsangebote auf weiterführenden Schulen in Bayreuth und Sport-Leistungszentrum in Bayreuth
- (14) Vorgesehenes Mehrgenerationswohnen im Plangebiet „Neue Mitte Altenplos“
 - Behutsam entwickeln, orientieren am erfolgreichen Mehrgenerationenhaus in Grafenwöhr/Oberpfalz
 - Achtung: ähnliches Projekt in Neudrossenfeld ist gefloppt

STRATEGIE – ZIELE

- (15) Angebot und Festivitäten der Vereine besser absprechen und z.T. gemeinsam organisieren
 - Orientierung an guten Beispielen: Kinderfasching, Sonnenwendfeuer, VdK – Muttertagsfeier
 - Bürgerfest Heinersreuth wieder aufleben lassen
 - ISEK-Sofortmaßnahme: alle Vereinsfeste der Gemeinde nebeneinander stellen und mit weiteren Konkurrenzveranstaltungen in der Umgebung abgleichen

STRATEGIE – LEITPROJEKTE

- (16) Bau eines Veranstaltungsraums in Cottenbach (der Ort ist dynamisch von früher nur 100 Einwohner auf heute 280 Einwohner gewachsen)
- (17) 25 jähriges Jubiläum Partnerschaft Schwarzkolm – Heinersreuth als großes Fest organisieren
- (18) Begegnungsort im Hauptort Heinersreuth schaffen, zu prüfende Standortmöglichkeiten:
 - an der Kirche
 - alte Tankstelle
 - REWE-Gelände

– am Schlossplatz